**Karneval International:**

**Festkomitee-Abordnung zu Besuch beim Carnevale di Gambettola**

Nachdem das Kölner Dreigestirn der Session 2023 im Februar schon zu Gast in Venedig war, besuchte an diesem Wochenende eine Abordnung des Festkomitees Kölner Karneval die Karnevalsfestivitäten im italienischen Gambettola. Neben der feierlichen Unterzeichnung eines Partnerschaftsvertrags durften Festkomitee-Präsident Christoph Kuckelkorn und weitere Mitglieder des Vorstandes den großen Umzug miterleben, der traditionell im April durch die Stadt in der Region Emilia-Romagna zieht und mit imposanten Festwagen begeistert. Als offizielle Repräsentanten des Kölner Karnevals durften sie sogar Teil des „Zochs“ sein – der Höhepunkt des Gegenbesuchs, der die italienischen Karnevalisten im Februar bereits zum Kölner Rosenmontagszug geführt hatte.

Das Ziel der Reise war es, die internationalen Beziehungen zwischen Köln und Gambettola auszubauen, um das europäische Kulturgut Karneval zukünftig gemeinsam zu stärken. Nach Venedig ist Gambettola schon die zweite italienische Stadt, mit der das Festkomitee seine karnevalistischen Partnerschaften ausbaut.

Planmäßig sollte eigentlich auch die französische Stadt Nantes Anfang April mit einer Abordnung der Kölner Karnevalsgesellschaften besucht werden. Auch in der drittgrößten Stadt Frankreichs feiern die Jecken mit diversen Bällen und einem bunten Umzug, in denen farbenfrohe und überdimensionale Wagen durch die Stadt ziehen, die durch ihre Einzigartigkeit und Größe beeindrucken. Allerdings hatten die französischen Organisatoren die Reise kurzfristig wegen der anhaltenden massiven Streiks in Frankreich absagen müssen. Nantes bleibt aber noch bis zum 11.11.2023 „Närrische Europäische Kulturstadt“. Danach geht der offizielle Titel der Närrischen Europäischen Gemeinschaft pünktlich zur Sessionseröffnung auf Köln über.

„Für uns sind die Besuche anderer europäischer Karnevalshochburgen eine wichtige Vorbereitung auf das Jahr als ‚Närrische Europäische Kulturstadt‘”, erklärt Festkomitee-Präsident Christoph Kuckelkorn. „Wir lernen dabei unterschiedliche Ausprägungen unserer Karnevalskultur kennen – aber auch viele Gemeinsamkeiten. Zum Beispiel haben alle Karnevalshochburgen einen fest definierten Zeitraum, wann Karneval gefeiert wird – auch wenn er mit unserem Kalender nicht exakt übereinstimmt. Auch Heldenfiguren, die in der Karnevalszeit das Regiment übernehmen und Umzüge, die bunt und vielfältig das Leben feiern, gibt es in unterschiedlichsten Formen praktisch überall. Spannend wird es vor allem bei Themen wie Nachwuchsgewinnung und Ehrenamt. Da nimmt man immer Ideen für die eigene Organisation mit.”